



# BERG

## Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

### Vorwort & Finanzen

Bürgermeister (S. 2)  
Vizebürgermeister (S. 3)  
Wohraumschaffung (S.3)  
Gemeindefinanzen (S. 4)

### Beschlüsse und aus der Gemeinde

Bauarbeiten Friedhof  
Wir bauen für Sie  
Abfuhrtermin Silvester  
Rohrbruch  
Winterdienst  
Freizeitzentrum: Studie  
Grundwasser beauftragt  
Notizen aus d. Sitzungen  
Sammelzentrum NEU  
Prüfbericht „Wasser“  
(Seite 6-8)

### Aktuelles & Statistik

Verkehrsexperte vor Ort  
Maturaprojekte gehen  
voran  
4. Damenabend  
Regionalbefragung  
Meldeamt-Statistik  
Gymnastiksaal & Kurs  
Gutscheine  
(Seite 7-11)

### Pfarre, Organisationen und Vereine berichten

(Seite 11-15)

### Energieregion und Service

(Seite 17-18)

### Für Sie dabei gewesen !

(Seite 19-20)

### Beilagen für 2014

- Veranstaltungskalender
- Abfallkalender

AUSGABE 5/2013

Dezember 2013

## Gemeinde setzt auf Photovoltaik



Wenige Tage vor Weihnachten sind die beiden Photovoltaik-Anlagen auf den Dachflächen im Sammelzentrum und am Kindergarten-Gebäude (im Bild Vizebürgermeister und Projekt-Initiator Andreas Hammer, Bürgermeister Georg Hartl, PROFES-Geschäftsführer DI Martin Krill und Projektmanager Ing. Harald Safer, v.r.) in Betrieb gegangen. 251 Module wurden insgesamt auf beiden Dachflächen montiert, damit werden 64.000 kWh erzeugt und rund 45 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verhindert. Details erfahren Sie im Blattinneren auf S. 10.

FOTO: Gemeinde Berg

*Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute  
im kommenden Jahr 2014 wünschen der  
Bürgermeister, der Gemeinderat und die  
Gemeindebediensteten.*





**Geschätzte Bewohnerin und Bewohner unseres schönen Ortes, liebe BergerInnen, werte Jugend!**

Wie viele von uns freue auch ich mich auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage im Kreise meiner Familie.

Um sich Zeit für unsere Lieben zu nehmen, das abgelaufene Jahr zu überdenken und Vorschau auf 2014 zu halten, bietet die Weihnachtswoche heuer reichlich Gelegenheit.

Ich hoffe daher, dass auch Sie die Zeit finden, sich in den kommenden Tagen etwas Ruhe zu gönnen, aber auch, um sich mit dem Inhalt unserer Gemeindezeitung ein wenig beschäftigen zu können.

Wer die Seite 9 dieser Ausgabe, oder den Artikel auf der Gemeindehomepage unter dem Schlagwort **Regionsbefragung: Top Ergebnisse für Berg** genau liest, wird erkennen, dass im abgelaufenen Jahr unserer Gemeinde und seinen Menschen bei einer unabhängigen Umfrage ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt wurde. Im Vergleich nach dem Schulnotensystem würde das eine römische Eins, oder einen Vorzug mit Auszeichnung für all jene Bereiche bedeuten, die wir in der Gemeinde selbst bestimmen und gestalten können.

Auch die im Sommer 2013 durchgeführte strenge Überprüfung aller Gemeindeangelegenheiten durch das Land NÖ. als Aufsichtsbehörde bestätigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden und auch die Gemeindemitarbeiter hervorragende Arbeit leisten.

Wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können, wurden im Jahre 2013 wieder alle Hausaufgaben im Dienste der Menschen von Berg mit Fleiß und Zielstrebigkeit, aber auch mit Augenmaß auf das Wesentliche, erledigt. Auch auf die zahlreichen Einzelsorgen vieler unserer Bürger konnte Rücksicht genommen und diese zur Zufriedenheit erledigt werden.

**Das Budget für 2014 wurde durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt**, womit die Basis der Arbeit für das kommende Jahr gelegt ist.

**Die Planung für den künftigen Um- und Zubau unseres Feuerwehrhauses** wird fortgesetzt. Als vorbereitende Infrastrukturschaffung werden die

ehemaligen „Kindergartencontainer“ auf das Grundstück Hauptstraße 22 („Hartl-Bäck“-Liegenschaft) übersiedelt.

**Nach Abschluss der Planungsphase sollen ersten Baumaßnahmen für den neuen Bauhof** beim Sammelzentrum ebenso durchgeführt werden, wie die Sanierung der Wasserleitungsanschlüsse in der Kapellengasse. Im Kanalnetz sind einige Erneuerungen notwendig und am Knotenpunkt der Radwege zwischen Donau und Neusiedler See, bei der Radinsel Pelzgarten, soll 2014 auch die seit Jahren geplante öffentliche WC-Anlage errichtet werden.

Nachdem nun die „**Angersiedlung**“ fertig gestellt ist und 14 Familien ein neues Zuhause gefunden haben, wird 2014 auch die bereits seit Beginn der Siedlungserrichtung eingeplante Gehsteigverbindung zwischen Friedhofgasse und Am Anger errichtet.

**Um eine zeitgemäße Altenbetreuung rasch umsetzen zu können**, werde ich gemeinsam mit dem „Gemeinde 21“ Kernteam und dem Gemeinderat noch im Jänner eine Exkursion unternehmen, um die Erfahrungen bestehender, funktionierender Einrichtungen für betreubares Wohnen in unsere Planung einfließen lassen zu können. Die Umsetzung in Berg soll mit dieser Erfahrung so schnell wie möglich erfolgen, damit die ältere Generation künftig auch tatsächlich im Ort bleiben und sich hier wohl fühlen kann.

**Mit Freude und Zuversicht auf die Arbeit des kommenden Jahres bedanke ich mich bei allen MitarbeiterInnen meines hervorragenden und engagierten Gemeindeteams ebenso, wie bei jedem einzelnen Mitglied unserer kleinen Dorfgemeinschaft für die Unterstützung bei der täglichen Arbeit für unser Dorf und seine Menschen.**

**Allen BergerInnen und jedem Leser dieser Zeilen wünsche ich frohe Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2014.**

Euer Bürgermeister

  
Georg Hartl



## Liebe Berger und Bergerinnen!

Nun, da sich ein weiteres Jahr dem Ende zuneigt, möchte ich mir die Zeit nehmen, Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit zu wünschen und meine Gedanken über dieses, für unsere Gemeinde sehr bemerkenswerte Jahr, mit Ihnen zu teilen.

In den nächsten Tagen wird vermutlich wieder ein Kalender zu Ihnen nach Hause kommen, in dem neuerlich behauptet wird, dass der Bürgermeister viele Forderungen der Bürger nicht umgesetzt hat.

Aber das wissen Sie sicherlich besser. Wenn Sie das ganze Jahr durch Berg spazieren gehen, haben Sie sicherlich die ständigen Veränderungen und Verschönerungen im Ort bemerkt.

Veränderung durch das Wachstum von Berg sowohl im Bereich der Preßburger Straße, der Rudolf Neskudla Straße und auch durch den Einzug der vielen Bewohner im neuen Wohnhaus in der Angerstraße. Jeder „neue Berger“ steht für diese Veränderung und wird Teil der Gemeinschaft. Manche schneller, manche etwas zögerlicher.

Verschönerungen, die teilweise abgeschlossen sind oder sich noch in Arbeit befinden. So kann Berg auf einen wunderschönen Friedhof stolz sein, der für Jahrzehnte neu gestaltet wurde.

Auch der ständige Umbau und die Ergänzung der Kinderspielplätze sind ein Symbol für Neues und Anderes. Auch für 2014 sind Neuerungen geplant und neue Spielgeräte sind bereits auf Lager, diese werden im Frühjahr für die Kinder auf den Spielplätzen zum Erkunden und Bestaunen bereit stehen.

Die Kinder in der Schule können sich über neue Schulmöbel und Sportgeräte freuen, damit das Lernen auch täglich wieder Freude macht. Weitere Projekte, die unsere Schule noch attraktiver machen, sind bereits in Planung.

Ich denke, die Menschen in Berg fühlen sich wohl und sind mit dem Erscheinungsbild des Ortes überwiegend zufrieden. Die Bestätigung haben wir ja durch die Bürgerbefragung erhalten. Dies ist für mich persönlich der Auftrag, weitere Ideen und Wünsche der Bevölkerung, gemeinsam mit dieser für alle umzusetzen.

Nutzen sie die Zeit bis Weihnachten, um Ihren persönlichen Zeitpunkt zu finden, an welchem Sie nach dem vorweihnachtlichen Stress sagen, jetzt befinde ich mich in Weihnachtsstimmung und genieße die Zeit. Teilen Sie dieses Gefühl mit ihren Liebsten.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen im Kreise ihrer Liebsten ein erholsames und besinnliches Weihnachten und für den Jahreswechsel einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

Ihr Andreas HAMMER,

Vizebürgermeister

## Private Investoren schaffen Wohnraum in Berg

Gleich drei Wohnprojekte von privaten Investoren werden bis zum Frühsommer 2014 in Berg realisiert. Familie Artner aus Kittsee baut das Wohnhaus in der Mariahilfstr. 3 in ein Mehrparteienhaus mit 6 Mietwohnungen. Gerald Szegner aus Pama hat sowohl das ehemalige „Mann-Haus“ (Türkenkellerweg) als auch das „Volksheim“ (Kellergasse) gekauft, in denen voraussichtlich insgesamt 13 Miet- und zum Teil auch Eigentumswohnungen entstehen werden.

„Für Berg ist das ein absoluter Glücksfall. Die Revitalisierung der alten Häuser trägt zur Wohnraumschaffung für mehrere Familien bei



Das „Mann-Haus“ (l.) sowie das Volksheim (r.) werden von der Fa. Szegner in Wohnungen umgebaut.

und gleichzeitig wird das Ortsbild verschönert und der Ort somit „aufgewertet“, so Bürgermeister Hartl, der hinter den drei Projekten steht.

Bis auf eine, sind die Wohneinheiten in der Mariahilfstraße 3 bereits alle vergeben, in den Wohnhäusern in der Kellergasse und am Türkenkellerweg können noch alle Wohnungen gemietet bzw. erworben werden. (Kontakt für nähere Infos: 02142/52755). Die Wohnungen werden voraussichtlich im Frühjahr 2014 bezugsfertig sein.

BergerInnen werden bei der Wohnungsvergabe bevorzugt behandelt.



In der Mariahilfstraße 3 (Eigentümer Familie Artner) sind so gut wie alle Wohnungen vergeben.



Sekretär Erich Weintritt berichtet

## Gebarungsprüfung 2013

Sehr geehrte Bergerinnen und Berger!

Dem Thema Finanzen vorausgeschickt, war die Tatsache, dass die Gemeindefinanzen im Juni einer routinemäßigen, aber durchaus ausführlichen Prüfung durch die Aufsichtsbehörde (NÖ Landesregierung) unterzogen wurden. In der zweiwöchigen „Gebarungseinschau“ wurde das Gemeindeamt „quasi“ auf den Kopf gestellt, alle Buchhaltungs- und Haushaltbewegungen der letzten fünf Jahre kontrolliert, und in Bau- und Abgabenakte auf gesetzliche Richtigkeit der Berechnungen und der ausgestellten Bescheide eingesehen. Letztlich wurde ausführlich die Finanzplanung der nächsten Jahre zerpfückt.

Im vorliegenden Bericht darüber, der 35 Seiten umfasst, wurde im Wesentlichen auf die Finanzlage der Gemeinde eingegangen, die aufgrund der beträchtlichen Vermögenswerte in Form von Grundstücken als positiv zu bewerten ist. Eine Steigerung der laufenden Einnahmen (z. B. Kommunalsteuereinnahmen durch Betriebsansiedlungen) sollte angestrebt werden. Kurzum, es wurde resümiert, dass der bereits seit 2008 eingeschlagene Weg mit der Baulandbewirtschaftung durch die Gemeinde jährlich zu einem ausgeglichenen Budget führt und zukünftig auch alle beabsichtigten Projekte nur so finanziert werden können.

## Nachtragsvoranschlag 2013

Wie alljährlich wurde auch heuer ein NT-Voranschlag für das laufende Finanzjahr erarbeitet, um alle Änderungen, die nicht vorhersehbar waren, einzuarbeiten, um so in einem neuen Gesamtüberblick die Finanzsituation schon vor dem Rechnungsabschluss darzustellen. Der ord. Haushalt wurde um € 126.000 und der außerord. Haushalt um € 211.000 berichtigt und es wird mit einem ausgeglichenem Ergebnis im Rechnungsabschluss 2013 zu rechnen sein.

## VORANSCHLAG 2014

Nach eingehender Erläuterung durch Bürgermeister Georg Hartl wurde der Voranschlag für das kommende Jahr 2014 in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember vom Gemeinderat einstimmig angenommen und somit genehmigt.

Aufgrund einer Novelle der NÖ Gemeindeordnung wurde der mittelfristige Finanzplan um ein zusätzliches Jahr erweitert. Unsere Finanzplanung, die ebenfalls mitbeschlossen wurde, erstreckt sich somit bis zum Jahre 2018. Allein hieraus sehen Sie, welch umfangreiches und schwieriges Unterfangen es oft ist, Zahlen und Fakten in ein 120-seitiges Druckwerk zu verpacken und so nebenbei auch noch in die sprichwörtliche „Glaskugel“ zu schauen, um eine zukünftige Finanzkrise (oder vielleicht einen Aufschwung) oder ein einschneidendes Naturereignis schon heute abschätzen zu können.

Der Ordentliche Haushalt 2014 umfasst ein Volumen von € 2.101.000, bei einer Einnahmen- und Ausgabengleichheit.

Der Außerordentliche Haushalt gliedert sich bei einem Gesamtvolumen von € 2.106.000 in folgende Vorhaben:

- Feuerwehr (Planungsleistungen) € 30.000
- Friedhof (Fertigstellung) € 20.000
- Bauhof (Errichtung) € 600.000
- Straßenbau € 400.000
- Güterwege € 21.000
- Infrastruktur f. Tourismus € 100.000
- Baulanderweiterungsprojekt € 725.000
- Wasserversorgung € 100.000
- Abwasserbeseitigung € 110.000

Natürlich werden die veranschlagten außerordentlichen Vorhaben in diesem Ausmaß nur umgesetzt, wenn auch einnahmenseitig die Prognosen eintreten.

In der Mittelfristigen Finanzplanung wird hauptsächlich auf

- die Abwicklung des laufenden Baulandprojektes (*Rückzahlung des endfälligen Darlehens 2015*)
- die Errichtung eines neuen Bauhofes
- die Planung und Vorbereitung des Umbaues des Feuerwehrhauses
- die Planung und Vorbereitung des „Betreubaren Wohnens“

Rücksicht genommen.

## Friedhofsarbeiten sind so gut wie abgeschlossen

Nach mehrwöchiger Bauzeit sind nun die Arbeiten am Friedhof so gut wie abgeschlossen. Bei der Einfriedung wurde sowohl das Fundament als auch der komplette Zaun stilgemäß erneuert. Zusätzlich wurde der gepflasterte Weg erweitert und der Entsorgungsbereich neu gestaltet bzw. organisiert. In den kommenden Wochen wird die Urnenwand durch die Anbringung von Platten auf den einzelnen Nischen komplettiert. Insgesamt investierte die Gemeinde ca. 220.000 Euro in die Einfriedungs-Sanierung und Umgestaltung des Friedhofes. Um die Sicherheit im Bereich des Friedhofes zu



erhöhen, bleiben die neuen Friedhofstore in Richtung Angerstraße versperrt, außerdem wurden auf Initiative von Bürgermeister Georg Hartl 4 zusätzliche Straßenlaternen gesetzt. Die nun verbesserte Ausleuchtung des Friedhofareals soll dazu beitragen, Diebe fernzuhalten.

## Wir bauen für Sie!

**Gehsteig Preßburger Straße.** Die Gehsteig- und Einfahrts-Arbeiten auf der „verlängerten“ Preßburger Straße sind für heuer abgeschlossen. Um den Anrainern die Möglichkeit zu bieten, die Einfriedungen fertigzustellen, wird die Verschleißschicht erst im Frühsommer 2014 aufgebracht. Die Herstellung des Gehsteigens soll maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen.



Lokalausweis auf der Preßburger Straße

## Straßenbau Hutweide & Neskudla-Straße.

Die beiden Straßenzüge in den neuen Siedlungsgebieten Hutweide und Rudolf-Neskudla-Straße wurden vor kurzem fertiggestellt. Kostenpunkt für beide Straßenzüge rund 290.000 Euro.



Rudolf-Neskudla-Straße: Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer vor Ort.

**Siedlungsgasse erweitert.** Auch die Siedlungsgasse wurde bis zum Ortsende (Fam. Wenth) fertiggestellt. Kostenpunkt rund 50.000 Euro.

## Aus der Gemeindearbeit

Mitte Dezember ist es im Bereich der Wolfsthaler Straße 5 zu einem größeren Rohrgebrecchen gekommen. Binnen eines halben



Tages konnte der Schaden durch unsere Gemeindearbeiter (im Bild Andreas Hartl mit Bgm. Georg Hartl) behoben werden.

## Abfuhrtermin RM-Tonnen!

Auf Ersuchen der Fa. Pipal wird seitens der Gemeinde darauf hingewiesen, dass die letzte Restmüll-Abfuhr auf den 31.12.2013 fällt und die Tonnen daher am Silvestertag früher als gewohnt entleert werden. Alle Liegenschaftseigentümer werden daher aufgefordert, die Tonnen bereits am Vorabend (30.12.) zur Abfuhr bereitzustellen

## Anbieter Schneeräumung

Aufgrund vermehrter Nachfragen bezüglich Schneeräumung im privaten Bereich werden im Folgenden jene regionalen Firmen aufgelistet, die der Gemeinde bekannt sind.

**Fa. Wolfgang Mayer**, 2410 Hainburg, Hauptplatz 22:  
Tel.: 0650/7474133

**Maschinenring Carnuntum**, 2404 Petronell, Bahnstr.  
21, 059060-348

**Fa. Emmerich Weiß**, 2292 Engelhartstetten, Bahnstr.  
13, Tel.: 0650/4107388

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, ob Sie eine bzw. welche Firma Sie mit der Schneeräumung beauftragen. Bitte beachten Sie, dass die Gemeinde nicht berechtigt ist, die Schneeräumung für private Haushalte durchzuführen.

## ACHTUNG WINTERDIENST!

**Aus gegebenem Anlass weist die Gemeinde wiederholt auf Folgendes hin:**

Alle Liegenschaftseigentümer werden aufgefordert, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer gebeten, ihre Fahrzeuge so weit wie möglich auf Eigengrund zu parken, um die Straßenreinigung durch den Schneepflug nicht zu behindern.

Weiters wird in diesem Zusammenhang speziell darauf hingewiesen, dass laut § 24 der Straßenverkehrsordnung das Parken nur dort erlaubt ist, wo eine Restbreite von 5,20 m (zwei Fahrstreifen) vorhanden bleibt.

## Grundwasser: Studie folgt

Aufgrund der bislang nicht gelösten Grundwasserproblematik und der damit einhergehenden Flächenwidmungsdifferenzen im Freizeitzentrum wurde im Zuge einer Besprechung zwischen dem Gemeindevorstand und dem ISF FZ Berg besprochen, einen Experten mit dem Problem „Grundwasser“ zu betrauen. Mit Prof. Blaschke konnte nun ein Kapazunder auf diesem Gebiet gewonnen werden, der im Moment auch mit der Ausarbeitung eines Grundwassermodell-

lierungsmodelles für die Gemeinden Pama und Kittsee betraut ist. Die Kosten in der Höhe von € 19.200 werden zwischen der Gemeinde und dem ISF FZ aufgeteilt, wobei der Siedlerverein zwei Drittel der Kosten tragen wird. Basierend auf den Erkenntnissen der Studie soll entschieden werden, welche Maßnahmen zur Absenkung des Grundwassers im FZ ergriffen werden könnten, zB. Abpumpung, Drainagegräben, etc. Offen ist allerdings, ob eine der angeführten Maßnahmen langfristig gesehen wirksam bzw. auch finanzierbar sein wird.

## +++ Notizen aus den Sitzungen +++

**Subventionen I.** Die SF Berg haben um Unterstützung angesucht und erhalten als Sportförderung die Lustbarkeitsabgabe sowie den Wasserverbrauch 2013 gegenverrechnet. Weiters wird eine Subvention in der Höhe von € 1.830 gewährt. Zusätzlich unterstützt die Gemeinde den Jugendbetrieb mit € 730.

**Subvention II.** Die Pfarre Berg hat um Gewährung einer Subvention für die ordentlichen Ausgaben des Jahres 2013 angesucht. Der Gemeinderat fördert die Pfarre mit € 510. Weiters unterstützt die Gemeinde die Erneuerung der Innenbeleuchtung der Kirche mit bis zu € 2.200.

**Subvention III.** Das Tierschutzhaus Bruck hat um Subvention zur Unterstützung seiner

Aufgaben angesucht. Bei der letzten Bürgermeister-Konferenz wurde eine einheitliche Förderung mit € 0,35 pro Bürger (Hauptwohnsitz) festgelegt und vom Gemeinderat beschlossen.

**Betreubares Wohnen.** Das Projekt „Betreubares Wohnen“ wird kommendes Jahr aktiv vorangetrieben. Auch bei der Regionalbefragung (Bericht Seite 9) war das Thema „Altenbetreuung“ ein äußerst präsent. Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 und Miteinbeziehung des Gemeinderates wird nun Ende Jänner eine Exkursion in vergleichbare Gemeinden unternommen, wo „Betreubares Wohnen“ bereits erfolgreich umgesetzt wurde.



## Sammelzentrum: Neue Regelungen ab 1.1.2014

Der GABL-Vorstand hat in seinen Sitzungen im September und November beschlossen, dass **ab 1.1.2014** einheitliche Übernahmetarife für Bauschutt, Grünschnitt (Rasenschnitt und Laub) und Strauchschnitt im Verbandsgebiet gelten werden. Auch die Entsorgung dieser Abfälle wird ab dann zentral durch den GABL organisiert.

### Bauschutt

**Die Freimenge pro Haushalt beträgt ab 2014 bis zu einem 1/4 Kubikmeter Bauschutt (entspricht 2-3 Schiebetruhen)** Jeder weitere 1/4 Kubikmeter kostet dann 4 Euro (inkl. MWSt). Gewerbebetriebe dürfen zwar Bauschutt anliefern, jedoch gelten für sie keine Freimengen, selbst wenn der Bauschutt aus privaten Haushalten stammt.

### Grünschnitt und Strauchschnitt

**Die Anlieferung von Grün- und Strauchschnitt ist für Privathaushalte ab 01.01.2014 kostenlos.** Für Gewerbebetriebe gilt: Sie dürfen zwar Grün- und Strauchschnitt

anliefern, jedoch gelten für sie folgende Tarife: Grünschnitt: 1 Sack (bis rund 100 Liter) kostet 1,- € und 1m<sup>3</sup> 10,- €. Für Strauchschnitt sind je m<sup>3</sup> 3,- € (inkl. MWSt) zu bezahlen.



Grundsätzlich wird die Art der Sammlung so beibehalten wie sie schon in den vergangenen Jahren gewesen ist. Gleichzeitig mit der Vereinheitlichung der Tarife übernimmt aber der GABL auch sämtliche Entsorgungskosten. Die Budgets der Gemeinden können dadurch entlastet werden. Der GABL kann die Zusatzkosten durch Einnahmen aus der Vermarktung anderer Altstoffe (wie Papier und Altmetalle) abdecken. Damit das auch in Zukunft so bleibt, ist natürlich eine sorgsame Mülltrennung gefragt.

### Umweltausweis wird aufgelassen

Bitte beachten Sie: Aufgrund der geänderten Sammelzentrum-Regelungen für Grün- und Strauchschnitt wird der Umweltausweis (Jahreskarte für SZ) aufgelassen und für das Jahr 2014 nicht mehr erhältlich sein.



Dipl.-Ing. Jana Fösleitner



## NEUERÖFFNUNG in Hainburg an der Donau

**Nachhilfe.  
Aufgabenbetreuung.  
Ferien-Intensivkurse.**

Landstraße 6 / TOP 3 / OG  
2410 Hainburg/Donau  
Tel.: 0664 889 45 753  
www.lernquadrat.at

## Prüfbericht „Wasser“

(Auszüge der letzten AGES-Prüfung \*)

Für die Überprüfung, die zweimal jährlich stattfindet, werden insgesamt 5 Entnahmestellen herangezogen (Ortszentrum, Mariahilf-Kapelle, Hochbehälter, Friedhofgasse, Bohrbrunnen). Die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen kosten die Gemeinde jährlich 2.200 Euro.

Gesamthärte:.....	25,5
Carbonhärte:.....	18,4
Calcium: .....	126,2
Magnesium: .....	34,4
Natrium: .....	14,0
Kalium: .....	4,4
Eisen: .....	<0,030
Mangan: .....	<0,010
Nitrat: .....	33,4
Chlorid: .....	33,0
Sulfat: .....	84,0

\*Alle Ergebnisse liegen selbstverständlich innerhalb der erlaubten Grenzwerte und stehen für qualitativ hochwertiges Trinkwasser.

## Verkehrsexperte zeigt neue Herangehensweisen auf

Auf Einladung von DI Alexander Kuhness von der NÖ Dorferneuerung besuchte Verkehrsexperte Mag. Michael Praschl die Gemeinde, um das komplexe Thema „Verkehr“ u.a. von psychologischer Seite aus zu beleuchten. Seitens der Gemeinde wurde dazu das Gemeinde21-Kernteam, der Gemeinderat und einige Gewerbetreibende eingeladen. Nach einer kurzen Präsentation durch Mag. Praschl erfolgte eine intensive Diskussion. Dabei wurden viele Facetten zum Thema Verkehr angesprochen, aufgerissen, angedacht, kommentiert und skizziert. Der Individual- aber auch der öffentliche Verkehr, so der Tenor, wird in und um Berg noch wichtiger bzw. brisanter. Angedacht wird deshalb ein Gesamtkonzept, das die komplexe Thematik in überschaubare Bereiche gliedert, strukturiert,



Zuständigkeiten definiert und Grundlagen schafft. Bewusstseinsbildung, aber auch Änderungen beim Park- und Fahrverhalten wären erste Ansätze, in Folge wären auch innovative Fahrgemeinschaften oder der Ausbau des Mikromobilitätssystems (öffentlicher innerörtlicher oder regionaler Verkehr) denkbar. Die einzelnen Themenbereiche sollen im Zuge der nächsten Kernteamsitzung festgelegt und bis dahin gewonnene Erkenntnis ausgetauscht werden.

## Maturaprojekte gehen voran

Wie bereits berichtet, ist die Gemeinde Berg im heurigen Schuljahr wieder stolzer „Maturaprojekt-Geber“. Die Maturaklasse der HTL III (Camillo Sitte) hat sich, unterteilt in 4 Projektgruppen, den heranstehenden Projekt-Themen der Gemeinde planerisch angenommen: neuer Bauhof, Sanierung und Zubau Feuerwehrhaus, sowie betreubares Wohnen und eine neue Aufbahrungshalle. Im November hat diesbezüglich bereits eine kleine „Vorauscheidung“ stattgefunden. Die Jury, darunter Vertreter der Gemeindeführung und

-Verwaltung und der Feuerwehr, sowie Bausachverständiger DI Besin haben pro Kategorie die je 4 besten Projektplanungen gewählt, wo nun die Detailplanung erfolgen wird. Eine Präsentation der Ergebnisse ist für Ende Jänner 2014 geplant.



## 4. Damenabend: Konstruktives Miteinander

Am 29. November war es wieder so weit. 17 Damen haben sich in geselliger Runde gut unterhalten. 3 „neue“ Damen sind in unserer Runde aufgenommen worden. Auch Vize-Bgm- Andreas Hammer konnten wir begrüßen. Die Punkte des letzten Damenabends wurden aufgearbeitet und neue sind hinzugekommen. Unter anderem haben wir uns für das nächste Treffen, welches am 28.3.2014, um 18 Uhr im Gemeindesaal stattfindet, folgendes vorgenommen:

- + ) Fr. Elisabeth (Elli) Eisenbarth wird über unsere Region, die Sehenswürdigkeiten und geschichtliches erzählen.
- + ) Im Frühling wollen wir einen gemeinsamen Ausflug nach Bratislava veranstalten.

+ ) Wir gründen in Berg einen gemeinsamen Nutzgarten, näheres wird in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Alle interessierten Frauen, insbesondere die älteren Bergerinnen, werden sehr, sehr herzlich zum nächsten Damenabend eingeladen. Ich freue mich auf euer Kommen und wünsche euch ein wunderschönes und friedliches Weihnachtsfest und Prosit 2014.



Liebe Grüße, Silvia Fischer (Integrationsgemeinderätin)

## Regionalbefragung: Top Ergebnisse für Berg

Im Auftrag der LEADER-Region Römerland Carnuntum führte das Österreichische Institut für Erwachsenenbildung (oieb) **Erhebungen auf Regions- und Gemeindeebene** durch. Die Bevölkerung der Region Römerland Carnuntum wurde zu **wichtigen Themen** wie Gemeinde- und Regionalentwicklung, Zusammenleben, Lebensqualität, Bildung, Gesundheit, Energie und Mobilität befragt. In diesem Rahmen wurde im Juni 2013 eine **schriftliche Fragebogenerhebung** mit einer Stichprobe von insgesamt 8.000 Personen in der Region adäquat zur Gemeindegröße durchgeführt. In der gesamten Region füllten **2.714 Personen** (Rücklauf von knapp 34%) die Fragebögen aus. In der Gemeinde Berg wurden **98 Fragebögen verteilt**, wovon **72 wieder retourniert** wurden. Das entspricht einem **Rücklauf von 71,43%**.

Im Folgenden einige stichprobenhafte Aussagen bzw. Ergebnisse:

- **Mehr als 97% der Befragten** aus Berg leben „gerne“ oder „sehr gerne“ in ihrer **Gemeinde**, mehr als drei Viertel sogar sehr gerne.
- Die **überwiegende Mehrheit** fühlt sich sehr gut oder ausreichend über das Gemeindegesehen informiert. Berg erreicht hier den **besten Wert der Region**.
- Im Vergleich mit den höchsten und niedrigsten Werten der Region hat Berg **weniger gute Noten** in den Bereichen **Arbeitsplätze in der Nähe, Lehrstellen und Ausbildungsplätze, schulische Bildungsmöglichkeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten, Versorgung mit Gewerbebetrieben, und öffentliche Verkehrsverbindungen** erhalten. In den Bereichen **Umweltbewusstsein der Bevölkerung, regionale Identität, Zusammenhalt und Jugendfreundlichkeit** hat Berg hingegen die **besten Noten der Region**.
- **Jeweils mehr als zwei Drittel** wünschen sich **mehr Angebot** und **günstigeren öffentlichen Verkehr**. Knapp die  **Hälfte** wünscht sich **schnellere und direktere Verbindungen**.
- Berg erzielt bei den Fragen zum Leben in der Gemeinde **sehr gute Ergebnisse**. Fast alle



DI Alexander Kuhness präsentiert dem Gemeinde21-Kernteam die Ergebnisse der Regionalbefragung.

stimmen der Aussage, sich **in der Gemeinde sehr gut integriert** zu fühlen, zu oder eher zu. Weitere **92,6%** sind **stolz darauf, in Berg zu leben** und **98,6% wollen auch in Zukunft hier leben**. Exakt **drei Viertel** stimmen der Aussage, **am Gemeindegesehen teilzunehmen** zu oder eher zu.

- Die **höchste Zustimmung der Region** erreicht Berg bei den Aussagen „**man ist offen für Neues**“ und „**Bürger werden in Entscheidungen eingebunden**“ Sehr **hohe Zustimmung** erreichen auch die Aussagen der „**Bürgermeister und sein Team bringen viel weiter**“, „**Gemeindeamt ist bürgerorientiert**“ und „**Angekündigtes wird rasch umgesetzt**“. Mit der Gemeinde bzw. der Gemeindeverwaltung sind die Befragten in Berg demnach überdurchschnittlich zufrieden.
- Die BewohnerInnen der Region wurden auch um eine Einschätzung des Zustands verschiedener Bereiche in ihrer Gemeinde gebeten. Dabei ergibt sich ein sehr vielseitiges Bild. Bei **gepflegtes Ortsbild, Kinderspielplätze** und **Infrastruktur** erzielte Berg die **beste Bewertung** der Region. Ebenfalls **gute Bewertungen** gaben die Befragten in Berg den Bereichen **Wohnqualität, Vereinsleben, Kinderbetreuung, Zusammenhalt der Menschen, Integration von Zugezogenen** und **medizinischer Betreuung**. **Befriedigend bis mäßig** fiel das Urteil bei **Nahversorgung, SeniorInnenbetreuung, Bildungsangebote, Tourismusangebote, regionale bäuerliche Produkte** und **Sozialeinrichtungen** aus. Schlechte Bewertungen gab es bei den Bereichen **Arbeitsplatzangebot** sowie bei **Sport- und Freizeitangebot**. Hier gäbe es also noch **Verbesserungspotential**.

## „Photovoltaik“ im Aufbau

Das auf Gewinnung von alternativen Energien spezialisierte Unternehmen „PROFES“, welches auch den Windpark Berg umgesetzt hat, investiert derzeit bei der Errichtung von 2 Photovoltaik Anlagen rund € 100.000 auf den Dächern des Kindergartens und des Sammelzentrums.

Diese Dachflächen wurden von der Gemeinde an „PROFES“ verpachtet. Die Techniker montierten insgesamt 251 Module auf die beiden Dachflächen, wobei eines dieser Module eine Größe von ca. 2 Quadratmetern aufweist.

Die Arbeiten finden nicht nur auf den Dächern sondern auch im Inneren der Gebäude statt. So müssen große Wechselrichter montiert werden, welche den erzeugten Strom umwandeln und schließlich in das Stromnetz einspeisen.

Die Energieerzeugung der beiden Anlagen wird rund 64.000 kWh betragen und einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von rund 45 Tonnen verhindern, das bedeutet, die beiden Anlagen ersparen der Umwelt einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von rund 20 PKW oder eine Kilometerleistung von 300.000 km.



### Anlage Sammelzentrum:

Leistung: 47 kWp - 182 PV-Module  
Energieerzeugung: 47.000 kWh pro Jahr

### Anlage Kindergarten:

Leistung: 17 kWp - 69 PV-Module  
Energieerzeugung: 17.000 kWh pro Jahr

Die beiden Anlagen gehen in den nächsten Tagen in Betrieb.

## Geburten

Sophia Kranzl (Maria & Werner Kranzl)  
Adam Bronis (Alexandra & Jan Bronis)  
Flora Valentin (Daniela Gumprecht & Roman Valentin)



## (Halb)Runde Geburtstage

Hermine Wenth (90. Geburtstag)  
Elisabeth Hartl (85. Geburtstag)  
Franz Eisenbarth (85. Geburtstag)



## Sterbefälle

† Alfred Huber  
† Anna Burkhart



Zeitraum: Oktober-Dezember 2013

## Eltern-Kind-Beratung

Liebe Eltern!

Mit Ende des Jahres 2013 wird die Eltern-Kind Beratungsstelle in Berg geschlossen. Sie können jedoch weiterhin alle Kinderimpfungen sowie die Mutter- Kind-Passuntersuchungen im Rahmen der normalen Ordination durchführen lassen. Es entstehen dadurch für Sie keinerlei zusätzliche Kosten. Am besten vereinbaren Sie für die gewünschte Impfung oder Untersuchung telefonisch einen Termin bei meinen Assistentinnen. (02143/20018)

Ein frohes, glückliches und besinnliches  
Weihnachtsfest wünscht, *Dr. Günter Math*

## Aus dem Meldeamt

Die Bevölkerungszahlen im Ort verändern sich täglich und tragen zu einem bewegten Gesamtbild bei. Per 10. Dezember 2013 sind in Berg:

- 1.135 Personen gemeldet, davon
- 762 Personen mit Hauptwohnsitz
- 374 Personen mit Nebenwohnsitz
- In Berg leben insgesamt 209 Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft. Menschen aus 17 verschiedenen Ländern haben bei uns ihr Zuhause.

Erfreulicherweise wurde im Jahr 2013 fünf „BergerInnen“ geboren. Dem gegenüber stehen bedauerlicherweise 9 Sterbefälle.



**Wir wünschen ein frohes  
Weihnachtsfest  
sowie  
ein erfolgreiches und  
gesundes 2014**

Bezahlte Anzeige

## Dezember 2013 - Die Sportfreunde Berg berichten:

Am 26. Oktober, einem wunderschönen Herbsttag, wurde der traditionelle Wandertag abgehalten. Der Wanderweg führte vom Sportplatz über Unterschilling zur Königswarte. Beim dort eingerichteten Kontrollstand wurden Getränke und Brötchen verteilt. Weiter, Richtung Hindlerberg, gab es noch einen Erfrischungsstand, der von zahlreichen Gästen besucht wurde. Im Ziel, auf dem Sportplatz wurde vorzügliches Rehulasch serviert.



Der Vorstand der Sportfreunde Berg bedankt sich bei allen Teilnehmern, Gönnern und Unterstützern sowie bei den Helfern und Funktionären für die erwiesene Verbundenheit mit dem Verein und für die Hilfe bei der Durchführung der Veranstaltungen. Der Verein ist nicht für uns da, sondern wir für den Verein.

*Die Sportfreunde Berg wünschen allen, mit dem Verein verbundenen Mitgliedern und Freunden, ein geruhsames Weihnachtsfest im Kreis ihrer Liebsten und das Allerbeste im kommenden Jahr!*

### Gymnastiksaal im Kindergarten

Der Gymnastikraum im Kindergarten steht auch 2014 interessierten Vereinen, Gruppen und Privaten für die Abhaltung von Gymnastik- und Tanzkursen etc. zur Verfügung. Es gelten folgende Tarife:

1 Einheit (bis zu 2 Stunden).....	€ 10
10 Einheiten.....	€ 80
Semesterpauschale bei 1 Einheit wöchentlich (ca. 20 Einheiten).....	€ 150
Semesterpauschale bei 2 Einheiten wöchentlich (ca. 40 Einheiten).....	€ 250

Nähere Informationen (Kursplanung etc.) erhalten Sie am Gemeindeamt bei Fr. Fanny Masar (02143/2371)

### Gutscheine

Gemeinde-Gutscheine (auch ältere Exemplare behalten ihre Gültigkeit) werden ab sofort auch im „Steak & Wine House“ akzeptiert.

### Tanzkurs für Kinder

Die Tanzschule Dance4you organisiert ab Jänner wieder einen Tanzkurs (Latino-, Welt- und Kinderlieder) für Kinder ab 4 Jahren. Einschreibung: am 7.1.2014 um 17 Uhr im Gymnastiksaal des Kindergartens.

Kosten: € 72 für 12 Einheiten à 45 Minuten.

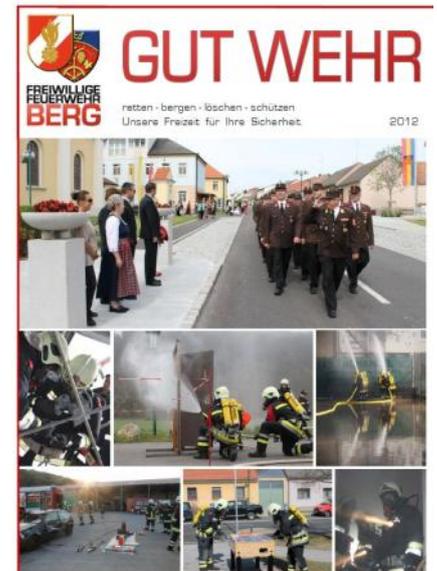
## Weihnachtsgrüße aus der Freiwilligen Feuerwehr Berg

Das Kommando sowie die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg wünschen Ihnen und Ihrer ganzen Familie ein wunderschönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten sowie sicheren Rutsch ins Jahr 2014. Auf dass das neue Jahr ebenso erfolgreich ist wie das vergangene.



## Umfassende Information

Wie bereits auch die vergangenen Jahre, freut sich die FF Berg, Ihnen hiermit eine weitere Ausgabe unserer Jahresfeuerwehrzeitung „Gut Wehr“ ankündigen zu können. Die Zeitung erhalten Sie wie üblich gemeinsam mit dem Austragen der Einladungen für unseren bevorstehenden Feuerwehrball direkt und persönlich von unseren Kameraden. Neben umfassenden Informationen und einer großen Auswahl an Fotos dokumentiert diese Zeitung für Sie das vergangene Feuerwehrjahr. Schon im voraus wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen und Stöbern!



*Im Bild rechts das Titelbild der „Gut Wehr“ aus 2012.*

## Senioren & Pensionisten luden zu vorweihnachtlichen Feiern

Die Weihnachtsfeier der „Berger Senioren“ fand am Montag, 2. Dezember 2013 nachmittags traditionell im Heurigenlokal der Familie Pelzmann statt. Nach Kaffee und Kuchen trug die Leiterin der Berger Senioren, Frau Waldtrude Hösch, Gedichte und Geschichten vor, dazwischen wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Der Nachmittag klang mit einem Heurigenimbiss gemütlich aus. Die Treffen der Berger-Senioren finden das ganze Jahr über – immer am „Pelzmann-Montag“ - ab 14 Uhr statt.



Rund 90 Pensionisten folgten der Einladung der Pensionistenverbands-Obfrauen Geli Eckhardt und Lore Eisenbarth am 11. Dezember 2013 zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Gasthaus Fidi. Mit dabei waren auch der Bezirksobmann des Pensionistenverbandes Andras Götterer mit Gattin, Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer. Für vorweihnachtliche Stimmung und Unterhaltung sorgten u.a. Elfie Rein, Silvia Hartl mit einigen engagierten Kindern sowie Lore Eisenbarth.





**In unserer Pfarre ist was los!**

## **Hausbesuche – Hauskommunion – Weihnachtsbeichte**

Unsere Gedanken sollten nicht nur zu Weihnachten bei alten und kranken Menschen sein. Gerade da aber ist Einsamkeit und Zurückgezogenheit doppelt belastend. Vielleicht kennen auch Sie jemanden, der sich über Ihren Besuch – und sei es nur eine halbe Stunde – freuen würde. Unser Herr Pfarrer ist gerne bereit, kranke oder einsame Menschen zuhause zu besuchen, die Haus- und Krankenkommunion zu spenden und ein wenig Zeit mit ihnen zu verbringen. Einen Termin vereinbaren Sie bitte mit dem Herrn Pfarrer persönlich oder telefonisch unter: 02143-2849 oder 0664-6101357.

Gott schenkt uns auch immer die Möglichkeit zur Versöhnung! Ein guter Neubeginn wäre eine persönliche Beichte. Die Vorweihnachtszeit ist ein guter Zeitpunkt dazu. Beichtgelegenheit ist eine halbe Stunde vor jeder Hl. Messe oder nach persönlicher Vereinbarung.

## **Einladung: Wir feiern Gottesdienst in der Weihnachtszeit**

- 24.12.** Ab 10 h kann das Friedenslicht in der Kirche abgeholt werden.  
22 h Christmette / Turmblasen
- 25.12.** 09 h Hl. Messe (Christtag)
- 26.12.** 09 h Hl. Messe (Stephanitag)
- 31.12.** 18 h Jahresabschlussmesse mit Altjahressegen (Silvester)
- 01.01.** 09 h Hl. Messe (Neujahr)
- 06.01. Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige)**  
Hl. Messe um 9.00 Uhr
- 12.01. Taufe des Herrn** (Ende des Weihnachtsfestkreises) Hl. Messe um 9.00 Uhr



## **Pilger- u Kulturreise nach Rumänien (Kirchenburgen und Moldauklöster)**

Wie bereits in den letzten Pfarrnachrichten (Gemeindezeitung) angekündigt, findet vom 12. bis 17. Mai 2014 eine Pilger- u. Kulturreise nach Rumänien statt. Das ausführliche Reiseprogramm ist im Kirchenschaukasten ersichtlich bzw. liegt im Glockenhaus auf. Es hat sich bereits eine Schar von Pfarrangehörigen zu dieser Reise angemeldet. Wenn Sie noch Interesse haben, können Sie sich bis Ende Dezember bei Fr. Waldtrude Hösch oder beim Hr. Pfarrer anmelden.

## **Sternsingen:**

### **Spaß haben und Gutes tun**

*„Möchtest du als König durch unsere Straßen gehen, Segenswünsche überbringen und für die Ärmsten der Welt sammeln?“*

**Wenn ja – melde dich bis 23. Dez. bei Fr. Ursula Haltschuster! Tel. 0676-4128909.**



Die Sternsingeraktion hat 2014 ihr **60-jähriges Bestandsjubiläum!** Es findet am 06.01.2014 um 9.00 Uhr in unserer Kirche eine heilige Messe mit der Entsendung der Sternsinger statt.

*Wir wünschen allen Angehörigen unserer Pfarre eine besinnliche und ruhige Adventzeit, ein frohes und schönes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg im Neuen Jahr 2014!  
**Möge alles mit Gott gelingen!***



## Indien - ein Reisebericht



Der Dorferneuerungsverein (DEV) Berg lud am 25.10.2013 zu „Indien – ein Reisebericht“ in den Gemeindesaal in Berg. Indien, das mit mehr als 1,2 Milliarden Einwohnern die bevölkerungsreichste Demokratie der Erde ist und als multi-ethnischer Staat bezeichnet wird, bringt viele Menschen zum Staunen. Erich und Sylvia Pürzelmayer reisten 2011 nach Indien und hielten ihre Eindrücke über dieses faszinierende Land filmisch fest. Den Abschluss bildeten Impressionen von den Malediven. Herr Erich Pürzelmayer erhielt als kleines Dankeschön nach der gelungenen Präsentation Applaus und Wein aus Berg, der von Obm. Franz Gumprecht überreicht wurde.

## Berg Advent eröffnet



Am 1. Dezember 2013 erstrahlte der von Herrn Horst Springenfels zur Verfügung gestellte prächtig geschmückte und beleuchtete Pferdeschlitten auf dem Platz vor der FF Berg. Zahlreiche

Gäste, unter ihnen Herr Bgm. Georg Hartl, Herr Pfarrer MMag Artur Furman u. der Kommandant der FF Berg Herr Andreas Hartl, genossen heißen guten Punsch von Horst Springenfels, kredenzt von Gerti Kolbe und köstliche kleine Spezialitäten von Ilse Hindinger, Waldtrude Hösch, Elfriede Rein, Christa Hartl, Lore Eisenbarth und Anita Gumprecht.

## Besinnlicher Advent

Am 8. 12. 2013 besuchten viele Gäste im Gh. Burkhart den „Besinnlichen Advent“ des DEVs.



**Hinweis: Am 24.12.2013 Turmblasen vor u. nach der Mette!**  
Bilder der Seite: A. Gumprecht

## *Jahresrückblick der Berger Jugend*

Geschätzte Bergerinnen und Berger,  
liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr geht auch heuer wieder zu Ende.

Im Februar konnte ich im Zuge der Lokalen Agenda 21 einem interessierten Publikum die Aufgaben der Berger Jugend in unserer Gemeinde näher bringen.

Im April wurden beim 2. Pelzgarten-Workshop Möglichkeiten zur Stärkung der Gemeinschaft sowie zur Intensivierung der Aufgaben in der Gemeinde diskutiert und festgehalten.

Noch am selben Tag besuchten wir die Dorfjugend Trautmannsdorf, um neben reichlichem Erfahrungsaustausch auch deren neu gestaltete Räumlichkeiten zu besichtigen.

Eins, zwei, drei da ist der Mai!

Auch heuer durften wir zahlreiche Gäste beim traditionellen Maibaum Aufstellen bei Spanferkel, Bier vom Faß und herrlichem Wetter, vor dem Feuerwehrhaus begrüßen. Den Jugendlichen wurde am Abend feierlich die Anstecknadel von Berg durch Bgm. Georg Hartl. überreicht. Sie kann und soll auch bei den zahlreichen traditionellen Veranstaltungen in unserer Region mit Stolz getragen werden.

Im Namen der Berger Jugend darf ich mich bei allen Helfern, Spendern und Gästen aufs herzlichste bedanken und wünsche Ihnen und ihren Liebsten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Stellvertretend für die Berger Jugend,

*Thomas Hartl*  
Jugendsprecher





**Wollen Sie sich  
bis zu 30%  
Heizkosten ersparen?**

**Rolläden-Aktion  
bis -25%\***

**Winteraktion  
bei Insektenschutzgitter  
und Markisen!**

**NEU!!!**

**Infrarothheizung - Heizen wie die Sonne!  
Einbruchsicherung für Tür und Fenster**

**SONNENSCHUTZ  
Manfred Kirner**

**2460 Bruck/Leitha, Tegetthoffgasse 6**

**Tel. + Fax: 02162/64 312**

**Mobil: 0664/16 30 865**

**E-Mail: office@sonnenschutz-kirner.at**

**www.sonnenschutz-kirner.at**

**2413 Berg, Gartenweg 18**

**Jandrisovits**  
SICHERHEITSTECHNIK

## Ist Ihr Zuhause sicher?

Gerade in unruhigen Zeiten, ist der Rückzug in ein ruhiges und sicheres Zuhause wichtig, um sich zu erholen und neue Kraft zu schöpfen.



Einbrecher werden immer frecher und brutaler, sie schrecken auch vor Einbrüchen trotz Anwesenheit der Hausbesitzer nicht zurück. Nicht nur der Verlust wertvollen Eigentums, sondern auch die Angst vor neuen Übergriffen lässt die Opfer jahrelang leiden.

Schützen Sie sich und Ihr Privateigentum durch hochqualitative Sicherheitstechnik vom Experten! Wir kennen die Vorgehensweise der Kriminellen sehr gut und helfen Ihnen mit maßgeschneiderten Lösungen Ihre Privatsphäre zu schützen.

Durch den raschen und kompetenten Einbau eines hochwertigen Alarmsystems können Einbrüche und Überfälle, aber auch Brand-, Gas und

Wasserschäden sofort gemeldet werden und dadurch schlimmeres verhindert werden.

Informieren Sie sich jetzt wir beraten Sie gerne!

**02230/23 24**

Mehr als 40 Jahre Erfahrung für Ihre Sicherheit!

**Jandrisovits**  
SICHERHEITSTECHNIK

Service-Nummer: 0676/411 74 73

2463 GALLBRUNN, Wiener Straße 38, Tel: 02230/23 24

1110 WIEN, Mautner Markhofgasse 13-15/4/11, Tel: 01/749 22 09

E-Mail: office@tresor.at | www.tresor.at



### Was wird gefördert?

Für folgende Maßnahmen kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 30% gewährt werden:

**I Elektronischer Schutz bei einem Eigenheim, Wohnhaus oder Wohnung:**

Alarmanlagen nach VSÖ- oder VDS-Richtlinien (Bglld)  
bis zu € 1.000,-

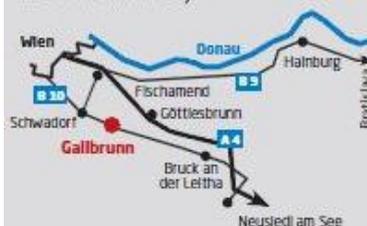
### Förderungen Niederösterreich

**I Alarmanlagen bis zu € 1.000,-**

**I Videoüberwachungsanlagen (kombiniert mit Alarmanlage) bis zu € 1.500,-**

**I Sicherheitstüren bei einer Wohnung in Mehrfamilienhäuser bis zu € 1.000,-**

Besuchen Sie uns in unserem Schauraum in Gallbrunn (Wiener Straße 38, direkt an der Bundesstraße 10).



## Energiespartipps: Ökologische Dämmstoffe

### Natürlich gedämmt mit Hanf, Papier & Stroh



Noch immer sind die meisten Häuser in NÖ. nicht oder zu wenig gedämmt. Hier liegt ein riesiges Klimaschutzpotenzial. Es lohnt sich: Dämmung senkt die Heizkosten für Jahrzehnte. Bei den derzeitigen Sparzinsen ist eine gute Wärmedämmung eine kluge Investition, die Geld sparen hilft und das Klima schont. „Natürliche“, nachwachsende Rohstoffe haben die beste Umweltbilanz. Sie eignen sich zum Dämmen.

### WAS SIND NACHWACHSENDE DÄMMSTOFFE?

Die Auswahl ist groß, ihr Einsatz vielfältig. **Holzfasерplatten** werden aus Resthölzern der Sägeindustrie erzeugt. Sie eignen sich als Dach- und Fassadendämmplatten, als begehbare Platten für die Dämmung oberster Geschoßdecken sowie zum Dämmen von Hohlräumen in Holzkonstruktionen. Zeitungspapier ist das Ausgangsmaterial für **Zellulosedämmstoff**, welcher sich gut zum Dämmen von Hohlräumen in Holzkonstruktionen eignet. Die Verarbeitung durch einen Fachbetrieb ist unbedingt empfehlenswert. Dämmstoffe aus **Hanf und Flachs** sind formbeständig, die Hanffaser ist zudem besonders reißfest. Sie sind in Rollenform, als Dämm- und Trittschallplatten und lose als Stopfmaterial erhältlich. Hanf ist als nachwachsender Rohstoff wegen seiner problemlosen Zucht und vollständigen Nutzbarkeit beliebt. Hanf produziert mehr Biomasse als jede andere heimische Nutzpflanze. Hanf ist vielseitig einsetzbar und wird wegen seiner hohen Haltbarkeit, Umweltverträglichkeit und niedrigen Energiebilanz geschätzt.

**Schafwolle** wird auch vielfältig angeboten. Sie ist in vielen Konstruktionen einsetzbar. **Stroh** ist regional in Hülle und Fülle verfügbar und ein günstiger, ökologischer Dämmstoff.

### WARUM NACHWACHSENDE DÄMMSTOFFE VERWENDEN?

Nachwachsende Dämmstoffe sind oft regional verfügbar, weniger energieaufwändig in der Herstellung und unproblematisch bei der Entsorgung bzw. wiederverwendbar. Sie haben auch bauphysikalische Vorteile wie erhöhter Schutz gegen sommerliche Überwärmung, besserer Schallschutz u Beständigkeit gegen Feuchte.

### GRENZEN?

Schwierig ist der Einsatz von ökologischen Dämmstoffen in Bereichen mit erhöhten Anforderungen an die Feuchteresistenz (wie Kellersockeldämmungen, Bodenplatten, etc.). Wenn keine nachwachsenden Rohstoffe sondern Polystyrolplatten zum Dämmen verwendet werden, ist es wichtig, auf HFKW-Freiheit zu achten. Diese Treibhausgase, die in Kühlschränken schon lange durch umweltfreundlichere Gase ersetzt wurden, sind viel klimaschädlicher als beispielsweise CO<sub>2</sub>. **Nützliche Links:** [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)  
[www.enu.at/waermedaemmung](http://www.enu.at/waermedaemmung)

### Weitere Informationen:

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ Tel.: 02742 / 221 44

Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)

Bürgertelefon der Energieregion

Energieregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck) Tel.: 02162 / 68100-19

Energiebotschafter in Berg: UGR Christa Hartl, Tel.: 0676 3 440 132 und Franz Gumprecht, Tel.: 0664 73 919 275 Bilder der Seite: F. Gumprecht

**GERALD  
SZEGBNER**   
IMMOBILIENVERWALTUNG GMBH



## Miet- und Eigentumswohnungen zu vergeben

Die Gerald Szegner Immobilienverwaltung GmbH errichtet am Türkenkellerweg und in der Kellergasse in 2413 Berg, Miet- und Eigentumswohnungen. Die Wohnungen sind voraussichtlich im Frühjahr 2014 bezugsfertig.

Interessenten melden sich bitte unter der Tel. Nr. 02142/52755

## ☞ Gemeindeamt ☞

**Adresse:** Hauptstr. 33, 2413 Berg  
**Telefon:** 02143/2371 FAX: DW 4  
**Homepage:** www.gemeindeberg.at  
**Mail:** sekretariat@gemeindeberg.at

### Parteienverkehr:

MO, DI, DO, FR: 8-12 Uhr DI: 14-18 Uhr  
**Mittwochs kein Parteienverkehr**

### Kontakt zum Bürgermeister:

Mobil: 0676/3184615  
 Mail: georg.hartl@gemeindeberg.at  
 Sprechstunde: DI 17-18 Uhr & DO: 8-9 Uhr

### Kontakt zum Vize-Bürgermeister:

Mobil: 0676/7608376  
 Mail: andreas.hammer@gemeindeberg.at

## ☞ Gesundheit & Soziales ☞

### **Gemeindearzt Dr. Günter Math**

Neustiftgasse 26, 2472 Prellenkirchen  
 Tel.: 02145/2201

### Zweitordination in Berg - Hauptstraße 33

Tel: 02143/20018  
 Öffnungszeiten: DI 15.00 bis 17.00  
 FR 09.00 bis 11.00

## ☞ Ärztewochenenddienst ☞

(inkl. Feiertagsdienste)

Dr. Günther Math, Prellenkirchen, 02145/2201  
 Dr. Paula Schmied, Petronell, 02163/2662  
 Dr. Oskar Gurrech, Rohrau, 02164/2488  
 Dr. Natascha Langmann, BDA, 02165/62510

21.-22.12.:	Dr. Schmied
24.-25.12.:	Dr. Gurrech
31.12-01.01.:	Dr. Langmann
04.-05.01.:	Dr. Math
11.-12.01.:	Dr. Langmann
18.-19.01.:	Dr. Gurrech
25.-26.01.:	Dr. Math
01.-02.02.:	Dr. Gurrech
08.-09.02.:	Dr. Schmid
15.-16.02.:	Dr. Langmann
22.-23.02.:	Dr. Math

Quelle: Ärztekammer Niederösterreich

### Notruf- und Servicenummern

Feuerwehr:	<b>122</b>	Polizei Hainburg:	<b>059133-3324</b>
Rettung:	<b>144</b>	Frauennotruf:	<b>01/71719</b>
Polizei:	<b>133</b>		
Euronotruf:	<b>112</b>		
Ärztendienst:	<b>141</b>		



**kabelplus**

**FIA IMMA  
A BÜD SCHEAFA OIS MEINE MESSA!**

**Rein ins Immerallessupernetz:  
6 Monate gratis WEB, TV, TEL!\***

- Unlimitiert und schnell surfen
- In HD-Qualität fernsehen
- Anschlussentgelt kostenlos

\* Aktion gültig bis 31.01.2014 bei Neuanmeldung / Upgrade. 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL, Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver, Smartcard und Service-Pauschale. Anschlussentgelt (im Wert von 37 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

**www.kabelplus.at  
0800 800 514**

Bezahlte Anzeige

## Gemeinde Iud zur 70+ Weihnachtsfeier

Die Gemeinde Berg Iud bereits zum vierten Mal zur unterhaltsamen Weihnachtsfeier für die Generation 70 plus ins Gasthaus Burkhart. Gut 65 Personen waren der Einladung von Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer gefolgt und genossen die zahlreichen vorweihnachtlichen Stunden in gemütlicher Runde, u.a. auch mit Pfarrer MMag. Artur Furman und den GfGR Dieter Meinczinger und Christa Hartl. Die einleitenden musikalischen vorweihnachtlichen Klänge wurden von den Jungmusikern des Musikvereins Kittsee unter der Leitung von Claudia Domschitz dargeboten. Elfriede Rein



Ansprache die wichtigsten Projekte des abgelaufenen Jahres nochmal Revue passieren und betonte, dass es nicht nur wichtig ist, für die junge Generation Aktionen zu setzen, sondern auch die ältere Generation mit ins Boot zu holen. Im Anschluss an das abwechslungsreiche Programm wurde als kulinarischer Abschluss, ein kleines Abendessen serviert, das sich die Generation 70 plus schmecken ließ. Bei dem ein oder anderen Glaserl Berger Wein klang schließlich ein gemütlicher Nachmittag aus, der bei den Gästen sichtlich positiv ankam.



spielte auf ihrer Ziehharmonika besinnliche Weihnachtslieder, die zum Mitsingen einluden und die Senioren- bzw. Pensionistenvertreterinnen GR Lore Eisenbarth und Waldtrude Hösch trugen heitere und besinnliche Texte in weihnachtlichen Gedichten vor. Das „Mehlspeisen-Team“ versorgten die Gäste mit allerlei süßen Köstlichkeiten. Bgm. Georg Hartl ließ in seiner



### Pflegeeinsätze am „Hausberg“

Bei angenehmem Winterwetter fand im November gleich zwei mal ein Pflageitag zur Erhaltung der Trockenrasenflächen auf der Königswarte statt, der unter der fachlichen Anleitung von Andreas Straka (Beauftragter vom Land NÖ) zum wiederholten Mal durchgeführt wurde. Bgm Georg Hartl, dem es seit mehr als 15 Jahren ein besonderes Anliegen ist, die Freiflächen und Trockenrasen auf der Königswarte durch Beweidungs- und Pflegeprojekte zu erhalten, war ebenso begeistert, wie die für die Pflegearbeiten federführende Bergerin DI Angelika Steger. Beide freuten sich über die

tatkräftige Unterstützung der freiwilligen Helfer. Den Naturfreunden war es gelungen, in nur wenigen Stunden die Wiese oberhalb des Hochbehälters sowie die Wiese direkt beim Aussichtsturm von nachwachsenden Büschen und kleinen Bäumen zu befreien. Dadurch konnte ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Freiflächen geleistet werden.



# FÜR SIE DABEI GEWESEN

## Berg ist vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk

Die Gemeinde Berg nahm heuer erstmals am niederösterreichweiten Wettbewerb „Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk“ der Organisation „Service Freiwillige“ teil und war im Bezirk Bruck auf Anhieb siegreich. Die feierliche Preisverleihung fand am 15. Oktober im Sitzungssaal des NÖ Landhauses in St. Pölten statt. Die Gemeinde Berg wurde durch Vize-Bürgermeister Andreas Hammer, der von 16 Vereinsvertretern (zweitgrößte Delegation bei der Veranstaltung) begleitet wurde, repräsentiert. Bürgermeister Georg Hartl war aufgrund eines dreiwöchigen Kuraufenthaltes entschuldigt.



Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka, der die Preisverleihung vornahm, gratulierte herzlichst zum ersten Platz und überreichte gemeinsam mit NÖN-Chefredakteur-Stellvertreter Anton Johann Fuchs symbolisch eine "Doppelseite" mit einem Artikel über die Gemeinde Berg und das Vereinsleben, die am 16.10.2013 in der NÖN (Ausgabe Brucker Grenzboten) erschienen ist.

## TERMINE Dez. 2013-2014

- 24.12. Punschstand nach der Mette (FF-Haus, SF + FF für wohlthätigen Zweck)
- 31.12. Punschstand zu Silvester (10 bis 17 Uhr, Feuerwehrhaus, SF Berg)
- 18.01. Feuerwehrball
- 01.02. Gemeindeball der SPÖ
- 14.02. ÖVP Ball
- 23.02. Kindermaskenball
- 28.02. Maskenball d. Sportfreunde
- 01.03. Faschingsumzug der SF Berg
- 08.03. Pensionistenkränzchen
- 28.03. 4. Damenabend (18 Uhr, Gemeinde)
- 08.06. SF Jugendtag
- 02.05. 140 Jahre FF Berg
- 09.05. SF Radwandertag
- 25.05. EU-Wahl
- 13.-15.06. Feuerwehr-Heuriger
- 21.06. Sommwendfeier
- 18.07. Highschool Party
- 01.-03.08. SF Kirtag
- 26.10. SF Wandertag
- 31.10. Striezelschnapsen (ÖVP)
- 08.12. Besinnlicher Advent

## CHRISTBAUMENTSORGUNG

Aufgrund der Feiertage öffnet das **Sammelzentrum** extra am **Samstag, 11. Jänner 2014**. Während der Öffnungszeit von 11 bis 12 h können Christbäume (befreit von jedlichem Schmuck - bitte auch kein Lametta!) **kostenlos** im Sammelzentrum abgegeben werden.

## Nikolo auf Besuch



Am 6. Dezember war die Freude im Berger Kindergarten riesig groß. Der Hl. Nikolaus stattete den Kleinen einen Besuch ab. Mit im Gepäck hatte er natürlich viele schöne Gaben.